



SANDSTEIN

Post für Partner

SCHWEIZER

seit 2009

Neues aus der Nationalparkregion Sächsische Schweiz

regional · aktuell · weltoffen





Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 4 | Wir sind: Nationalparkregion! | 14 | Urlaubsmagazin 2025 |
| 6 | Neues Netzwerkmitglied bei den Imkern | 15 | Kulturfestival „Wintersterne Sächsische Schweiz“ |
| 7 | Willkommen in der Brand-Baude! | 15 | Freizeittipps |
| 8 | Fristen nicht verpassen – Fördermittelanträge jetzt einreichen! | 16 | In die Sächsische Schweiz fährt man mit der Bahn! |
| 8 | 1. Pirnaer Bierfest im Brauhaus Pirna „Zum Gießler“ | 17 | Liebe Genussfamilie ... |
| 9 | Einblicke in die LEADER-Region Bautzner Oberland | 18 | Erfolgreicher Messeauftritt der Sächsischen Schweiz |
| 10 | Neue Projektstelle beim Landschaft(f)t Zukunft e. V. für die nächsten 3 Jahre | 19 | Winterzauber in der Sächsischen Schweiz |
| 11 | Natur verbindet: Nationalpark-Jubiläum | 20 | Dampfer Dresden auf großer Fahrt |
| 12 | Schlangenbeobachtungen aus der Sächsischen Schweiz | 21 | Erster Spatenstich für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der RVSOG GmbH |
| 13 | Waldpflegearbeiten im Nassen Grund | 22 | Rezept des Monats
Orientalisches Schmorgemüse |
| | | 24 | Tipps
Termine, Veranstaltungen |



Nationalparkregion
Sächsische Schweiz

Eine Landschaft und eine Verwaltung, aber zwei Schutzkategorien. Der Nationalpark Sächsische Schweiz liegt mit 93 km² innerhalb der Nationalparkregion. Seit dem 1. Januar 2024 betreut die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz die Nationalparkregion Sächsische Schweiz. Wir kümmern uns!

die Seite drei...

Editorial

„Kreativität kann man nicht aufbrauchen. Je mehr man sich ihrer bedient, desto mehr hat man.“ *Maya Angelou*

Auch wenn uns die Welt im Großen momentan etwas zu knirschen scheint, so können wir für unsere Region mit Stolz sagen – oder besser noch, Sie können es in dem aktuellen Schweizer nachlesen –, dass hier jede Menge passiert und die Menschen äußerst kreativ sind!

Es wird gebaut, neue Mitglieder für verschiedene Netzwerke werden gewonnen, Einblicke und Ausblicke werden gewährt und ja, auch Fördermittel für tolle Ideen in der ländlichen Entwicklung stehen zur Verfügung!

Doch beginnen wir von vorne: Im Nationalpark wird fleißig repariert, was an den Wegen beschädigt war, bzw. auch einfach für Gefahrenabwehr an den Rettungswegen gesorgt. Unser Verkehrsbetrieb RVSOG bekommt ein neues Domizil in Pirna, damit alle an einem Standort vereint sind. Zusätzlich zieren zwei neu beklebte Busse das Straßenbild, um auf die Naturschönheiten der Region aufmerksam zu machen. Auch bei den Imkern gibt es Zulauf und die Brandbaude, der „Balkon der Sächsischen Schweiz“, stellt das frisch sanierte Gästehaus „Villa Rosel“ vor.

Wer eine neue Idee hat, die er mithilfe von Fördermitteln umsetzen möchte,



Der Große Winterberg im winterlichen Kleid vom böhmischen Janov aus

wird im Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“ bestens beraten. Ebenso ist ein neues Vereinsprojekt aus dem großen Mobilitätspool an den Start gegangen. So könnten wir noch weitere Neuigkeiten berichten – am besten schmökern Sie selbst in der aktuellen Ausgabe. Fakt ist, dass man schon Lust auf den Frühling bekommt und gleichzeitig noch ein paar Inspirationen vom „Winterzauber“ mitnehmen kann.

Ein entspanntes Lesen und allen Besuchern schöne Winterferien in der Nationalparkregion.

Wir wünschen Ihnen einen inspirierenden und kreativen Februar!

Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V. und Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Jörg Weber,
Stabsstelle Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



Wir sind: Nationalparkregion!

Wege sind zum Gehen da.

Dies erfordert jedoch auch, an Sanierungen rechtzeitig zu denken. Die Aufgabe der Nationalpark- und Forstverwaltung ist es, sich um die Sicherheit der Wege zu kümmern. Hier im Schrammtor ist der Weg wieder gut begehbar. Im Nationalpark werden über 400 km markierte Wanderwege in Ordnung gehalten.



Auf dem Weg zur Wildnis

Im Nationalpark Sächsische Schweiz gilt: Natur Natur sein lassen. Wie das „in echt“ aussieht, erlebst Du auf dem Weg zur Wildnis. Der Naturerlebnispfad zeigt, wie sich die Natur auf Waldflächen nach Sturm, Borkenkäfer und Waldbrand entwickelt. Auf Holzstegen informieren Foto-reihen und ein Podcast über erstaunliche Naturphänomene. Herzlich willkommen!



Das **Thema fehlende Brücke** ist nach wie vor aktuell in Bad Schandau. Wir möchten trotzdem auf die Reiseketten mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln hinweisen. Ab Pirna haben alle Bahnhöfe außer Obervogelgesang Fähranschluss – in Bad Schandau nun sogar aller 15 Minuten den Fluß aufwärts. Schiff ahoi!

Diese S-Bahn hat Anschluss.



Mit dem Fährschiff geht es **BEQUEM und ENTSPANNT** weiter in die Felsenwelt, auch in Bad Schandau.



Mit der S-Bahn Dresden in die Sächsische Schweiz

Willkommen im Nationalpark.

Sachsenforst Nationalparkregion Sächsische Schweiz

... Fortsetzung

Nationalparkregion
Sächsische Schweiz



Warum? **Unliebsame Weihnachtsüberrraschung** im Nationalparkrevier Schmilka Zwischen 23. und 27.12.2024 musste die Nationalparkwacht im Schmilkaer Gebiet über 50 entfernte Wegemarkierungen und Schilder feststellen. Alle Arten von Schildern waren betroffen. Gemalte Wegemarkierungen wurden abgekratzt, aufgeklebte Markierungen wurden abgerissen, sogar die neuen Waldbrandwarnschilder.



Die Jahreszeit ist nicht direkt zum Übernachten im Freien geeignet. Dennoch ist es wichtig, auf das begründete und abgestimmte **Übernachtungsverbot im Nationalpark** hinzuweisen. Wer in freier Natur nächtigen will, nutzt bitte die einschlägigen Zeltplätze. Feuer ist sowieso im Wald verboten, auch im Landschaftsschutzgebiet.

Sachsenforst Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



Vom 1.2. bis 15.6. ist das Boofen im Nationalpark verboten.

Overnight stays outdoors are prohibited in the national park from February 1st to June 15th.

Nationalpark Sächsische Schweiz

Austausch und Inspiration bot das diesjährige **Junior-Ranger-Betreuertreffen**, zu dem der Verein Nationale Naturland-schaften im Januar in den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal eingeladen hatte. Unsere Umweltpädagoginnen Margitta Jendrzjewski und Katrin Vollmann nahmen mit 54 anderen Junior-Ranger-Betreuerinnen und -Betreuern aus 33 deutschen Großschutzgebieten teil.



Joachim Oswald
Regionalmanagement Sächsische Schweiz



Neues Netzwerkmitglied bei den Imkern



Imker Andreas Kluge

„Der.kluge.Honig“ - Andreas Kluge imkert seit 2019 in Dresden. „Ich bin begeistert von der Intelligenz des Biens (= Gesamtheit aller Bienen eines Volkes) und der Kraft und Dynamik, die davon ausgeht. Außerdem ist es mir eine Freude, mit den Bienen die Jahreszeiten ganz neu zu entdecken und dabei nah am Puls der Natur zu arbeiten.“

Die Bienenbeuten der kleinen Imkerei stehen in einem idyllischen Kleingarten

am südlichen Stadtrand von Dresden und die Bienen tragen jedes Jahr fleißig besten Honig ein. Im Jahr 2024 wurde der Honig mit „Gold“ beim „Honig Award Sachsen“ ausgezeichnet. „Das macht mich sehr stolz und bestärkt mich in meinen Bemühungen um einen sorgsamem und achtsamen Umgang mit den Bienen und ihrem Honig.“

Als begeisterter Radfahrer bietet Herr Kluge im Stadtgebiet von Dresden einen klimafreundlichen Honig-Lieferservice mit dem Fahrrad an. Nähere Infos dazu findet man unter: <https://dresden-sued.honigfahrrad.de>.

„Natürlich können Sie bei mir nach Absprache (telefonisch oder per Mail) auch an der Haustür Honig oder Bienenwaxkerzen kaufen. Außerdem biete ich auch Honig in individuellen Gläsern mit hochwertig gestalteten Etiketten als Gast- oder Firmenpräsenten an.“

„Der.kluge.Honig“ ist auch bei Instagram.

Imkerei Kluge
Andreas Kluge
Ludwig-Hartmann-Straße 9
01277 Dresden
Telefon: 0162 2958103

Silke Gorny,
Regionalmanagement Sächsische Schweiz

Willkommen in der Brand-Baude!



Seit über 250 Jahren gilt der Brand bei Hohnstein, auch „Balkon der Sächsischen Schweiz“ genannt, als einer der schönsten Aussichtspunkte der Region. Der Blick reicht über die Tafelberge bis zum Erzgebirge und weit nach Tschechien. Die Brand-Baude, in 2006 unter diesem Namen neu eröffnet, lebt die gut 150-jährige Tradition des Ortes weiter. Der Brand liegt im Herzen des Nationalparks und ist über verschiedene Wanderwege – wie die 867 Brandstufen oder die Route von Hohnstein durch den alten Buchenwald – gut zu erreichen. Für Übernachtungsgäste ist auch eine Anreise mit dem Auto möglich, wozu eine Durchfahrtsgenehmigung erforderlich ist.

Erleben Sie diesen einzigartigen Ort mit seiner außergewöhnlichen Lage und Gastfreundschaft! In unserer Bergwirtschaft verwöhnen wir Sie mit herzhaften, regionalen Speisen, die durch eine wöchentlich wechselnde Karte und tägliche Angebote für Abwechslung sorgen. Neben kulinarischen Genüssen bieten wir Ihnen in unserer Herberge auch eine Vielzahl von einfachen bis komfortablen Unterkünften, die perfekt zu einem Aufenthalt in der Natur passen. Unsere Ferienappartements im Steinhaus sind gut ausgestattet und haben alle einen Balkon, ideal



phantastischer Blick von der Brandbaude

für Gäste, die einen ruhigen Rückzugsort suchen. Die Zimmer im Gasthaus und die Wanderherberge im Blockhaus bieten eine gemütliche, rustikale Atmosphäre für Wanderer und Naturliebhaber.

Unser neu saniertes Ferienhaus „Villa Rosel“ ist der perfekte Ort für Gruppen und Familien, die ein größeres Quartier suchen. Mit Platz für bis zu 19 Personen, einer komfortablen Küche und einem großen Aufenthaltsraum ist es der ideale Rückzugsort inmitten der Natur.

Unsere Öffnungszeiten:

- April – Oktober: 11 – 19 Uhr
- November – März: 11 – 17 Uhr

Telefon: 035975 84425
www.brand-baude.de

Team vom Regionalmanagement Sächsische Schweiz



Fristen nicht verpassen – Fördermittelanträge jetzt einreichen!

Dieses Mal stehen 3 Millionen Euro Fördermittel bereit. Wir suchen spannende und innovative Projekte, die unsere Region weiter voranbringen und bereichern. Für nachfolgende Maßnahmeschwerpunkte können die Anträge im Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“ eingereicht werden:

Antragsstichtag 14.03.2025

- Grundversorgung und Lebensqualität
- Bilden

Antragsstichtag 17.04.2025

- Wirtschaft und Arbeit
- Wohnen
- Tourismus und Naherholung

Alle Informationen zu den Aufrufen und Fördermöglichkeiten finden Sie hier:

www.re-saechsische-schweiz.de

Gern beraten Sie die Mitarbeiter im Regionalmanagement zu Ihren Vorhaben und stehen Ihnen bei der Beantragung der Fördermittel mit Rat und Tat zur Seite.

Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“

Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Telefon 03501 470 4870
Mail: info@re-saechsische-schweiz.de



Silke Gorny,
Regionalmanagement Sächsische Schweiz



1. Pirnaer Bierfest im Brauhaus Pirna „Zum Gießler“

Zum 27-jährigen Jubiläum des Brauhauses soll das Fest zu einem Treffpunkt für Bierliebhaber, Kenner und Entdecker werden und der Start für eine neue, jährlich wiederkehrende Tradition in unserer Region. www.brauhauspirna.de



Silke Gorny,
Regionalmanagement Sächsische Schweiz



Über den Tellerrand geschaut – Einblicke in die LEADER-Region Bautzner Oberland

Unser Team auf Tour vom 21. bis 23.1.2025

Das Regionalmanagement Sächsische Schweiz und das Team der Geschäftsstelle des Landschaft(f)t Zukunft e. V. haben die jährliche Klausur genutzt, um die LEADER-Region im Bautzner Oberland zu erkunden und neue Impulse für die eigene regionale Entwicklung zu gewinnen.

Der Tag begann in Demitz-Thumitz am historischen Pfarrhaus. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die ehemalige Bürgermeisterin Frau Pallas und ihren Ehemann, die sich auch heute noch ehrenamtlich stark für die Entwicklung ihres Ortes und die Pflege seiner Traditionen engagieren, folgte ein abwechslungsreicher Ortsrundgang. Wir lernten dabei die Granitroute und Industriekulturroute kennen und tauchten in die Geschichte der Steinsäge ein.

Ein Brunch im Pfarrhaus bot nicht nur Gelegenheit zum Genießen, sondern auch zum intensiven Austausch. Susanne Porcu vom Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzner Oberland stellte weitere „Leuchtturmprojekte“ der Region vor, die mit Unterstützung von LEADER-Mitteln realisiert werden konnten.



Unser Team mit Familie Pallas und Susanne Porcu im Granitdorf Demitz-Thumitz

In Cunewalde fand die Klausur ihren erfolgreichen Abschluss – in einem sanierten Umgebendehaus. Dieses LEADER-geförderte Projekt bietet heute eine ideale Unterkunft für Semingruppen. Es ist ein sehr gutes Beispiel für die gelungene Verknüpfung von Tradition und Innovation. Der Austausch vor Ort drehte sich vor allem um zukünftige Projekte und mögliche Kooperationsansätze.

Der Besuch in der Region Bautzner Oberland verdeutlichte erneut, wie wichtig LEADER-Initiativen für die Förderung des ländlichen Raumes sind und welche Potenziale noch ungenutzt bleiben. Die gewonnenen Perspektiven und wertvollen Erkenntnisse werden für alle Beteiligten lange nachwirken sowie Inspiration für die weitere Arbeit sein.

Rico Manns,
Projektkoordinator Parkraummanagement



Neue Projektstelle beim Landschaft(f)t Zukunft e.V. für die nächsten 3 Jahre



Projektkoordinator Rico Manns

In den letzten sieben Jahren hat der Verein Landschaft(f)t Zukunft e.V. die Mobilität in der Sächsischen Schweiz strategisch, kommunikativ und planerisch begleitet. In den vergangenen 2,5 Jahren hatte ich die Möglichkeit, diesen Prozess mitzugestalten. Durch die enge Zusammenarbeit mit kommunalen und mobilitätsrelevanten Partnern wurden in der „Testregion“ rund um Bad Schandau bereits erste wichtige Ergebnisse erzielt.

An diese Erfolge möchte ich anknüpfen und gleichzeitig die kommenden Herausforderungen im Bereich der Mobilität angehen. Mit der neuen Projektstelle „Parkraummanagement Sächsische Schweiz“ verfolgen wir das Ziel, sowohl für Touristen als auch für Einheimische positive Mobilitätserfahrungen in der Sächsischen Schweiz zu schaffen. Dies bildet die

Grundlage für die Nutzung der Mobilitätsangebote in der Region.

Fortan steht damit ein **zentraler Ansprechpartner für das Thema Parkraummanagement für die gesamte Region Sächsische Schweiz** zur Verfügung. So können zukünftig Mobilitätsfragen auch abseits des Hotspots Kirnitzschtal und Bad Schandau bearbeitet werden. Dies ist entscheidend, um Projekte ganzheitlich und regional übergreifend zu betrachten. Geplant ist unter anderem, Parkplatzinformationen wie Anzahl der Stellplätze, Gebühren, Bezahlungsmöglichkeiten und Parkzeiten auf Google Maps zu hinterlegen und die Verfügbarkeit freier Parkplätze in Echtzeit anzuzeigen. Darüber hinaus sollen größere Parkplätze in der Region zukünftig an eine App angebunden werden, um den Gästen die Möglichkeit zu bieten, ihren Parkplatz digital zu bezahlen, insbesondere bei fehlendem Bargeld.

Es gibt viele weitere Ideen zur Weiterentwicklung der Region und ich freue mich auf einen Austausch mit Ihnen. Wenn Sie Anregungen oder Vorschläge haben, wie wir die Sächsische Schweiz weiter positiv gestalten können, kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail: rico.manns@landschaftzukunftev.de

Kati Partzsch,
Stabsstelle Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

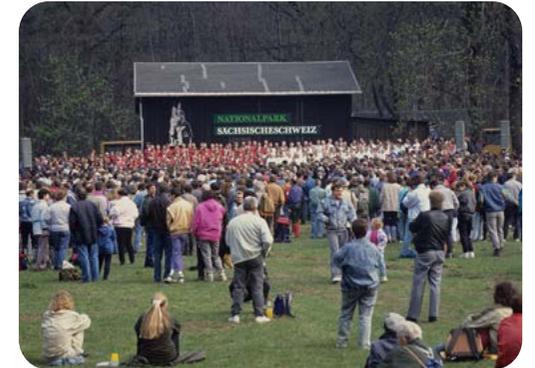


Natur verbindet – Wir feiern 35 Jahre Nationalpark Sächsische Schweiz

„Verdient eine der vielen schönen Gegenden Sachsens immer mehr gekannt, immer genauer und vollständiger beschrieben zu werden, so ist es gewiss jene ausgezeichnete, der man den Namen der Sächsischen Schweiz gegeben hat.“

Mit diesen Worten würdigte bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts der aus Struppen stammende Theologe und Autor Wilhelm Lebrecht Götzinger die einzigartige Landschaft unserer Region. Und schon früh gab es Bestrebungen die Sächsische Schweiz unter Schutz zu stellen. Am 1. Oktober 1990 schließlich wurde der Nationalpark Sächsische Schweiz gegründet – und zählte damit zum „Tafelsilber der deutschen Einheit“ (Zitat Klaus Töpfer, damaliger Bundesumweltminister).

Die Gründung des Nationalparks Böhmisches Schweiz folgte im Jahr 2000. Wir feiern also in diesem Jahr grenzüberschreitend Geburtstag, hier 35 Jahre, dort 25 Jahre. Damit sind die wertvollsten Teile unseres gemeinsamen Naturraums durch eine einheitliche internationale Schutzkategorie geschützt. Und wir freuen uns sehr, das Jubiläum mit Ihnen und Euch bei vielen Veranstaltungen und



Feierliche Eröffnung des Nationalparks Sächsische Schweiz am 28.4.1991

grenzüberschreitenden Wanderungen rund ums Jahr festlich zu begehen.

Wir laden herzlich ein!

27.04. – Wollfest

im NationalparkZentrum Bad Schandau

15.06. – Sellnitzfest

„Der Wildnis auf der Spur“ am Lilienstein

29.06. – Nationalparkkonzert

in der Engelkirche Hinterhermsdorf

07.09. – Naturmarkt Sächsische Schweiz

in Stadt Wehlen

19.10. – Apfelfest

im NationalparkZentrum Bad Schandau

sowie zu **über 50 Wanderungen** mit unseren Förstern und Rangern **und Vielem mehr** in diesem Jubiläumsjahr unserer Nationalparke.

Ronny Goldberg,
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



Schlangenbeobachtungen aus der Sächsischen Schweiz – auch 2025 wieder interessant



Kreuzotter mit gefangener Maus

Im letzten Jahr hatten wir hier bereits einen kurzen Beitrag zur Kreuzotter und anderen in der Sächsischen Schweiz vorkommenden Schlangen veröffentlicht. Daraufhin gingen 10 Schlangen-Beobachtungen bei uns in der Nationalpark- und Forstverwaltung ein. Fünf davon stammen aus dem Hinteren Teil des Nationalparks, die anderen fünf aus dem Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz. Ein ganz besonderes Erlebnis hatte Kristin Röspel. Sie konnte eine Kreuzotter beim Verzehr einer Maus beobachten. Ein Nahrungstier dieser Größe reicht vermutlich um etwa ein bis zwei Wochen „satt“ zu sein, also keine neue Nahrung zu benötigen. Bemerkenswert sind auch zwei Meldungen aus der Vorderen Sächsischen Schweiz. Von dort sind bisher noch keine (Rauensteingebiet) oder nur sehr selten (Gickelsberg bei Goßdorf) Beobachtungen bekannt geworden. Herzlichen Dank dafür! Die Aktivi-



Prachtvolles Kreuzotter-Männchen

tätszeiten der Kreuzotter können je nach Witterung bereits Ende Februar oder im März beginnen. Zusammen mit der Waldeidechse sind beide Arten bei uns an eher kühle und feuchte Lebensräume angepasst. Gleichzeitig sind es die beiden einzigen Reptilienarten, die in Europa sogar bis nördlich des Polarkreises vorkommen. Im Gegensatz zu den meisten anderen einheimischen Reptilienarten sind beide lebendgebärend. Besonders im Frühjahr und im Herbst sind die Voraussetzungen für Kreuzotterbeobachtungen gut. In diesen Zeiten benötigen die Tiere wärmebegünstigte Plätze, an denen sie sich längere Zeit sonnen um ihre Körpertemperatur zu erhöhen. Dort halten sie sich dann länger auf. Auch in diesem Jahr würde ich mich über Beobachtungen freuen – bitte mit Angabe von Datum, Ort und am besten mit Foto: ronny.goldberg@smekul.sachsen.de. Vielen Dank!

Hanspeter Mayr,
Stabsstelle Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



Waldpflegearbeiten im Nationalpark im Nassen Grund

Die Nationalpark- und Forstverwaltung von Sachsenforst führt im Bereich des Nassen Grundes (Waldweg zwischen Kirnitzschtal und Wildwiese) planmäßige Waldpflegearbeiten sowie Maßnahmen zur Funktions-sicherung des Einsatz- und Wanderweges durch. Während der Fällarbeiten ist der Weg bis voraussichtlich zum 7.2.2025 gesperrt. Am Wochenende ist der Weg durch den Nassen Grund für Wanderer und Radfahrer nutzbar.

Die Wege Flößersteig und Butterweg sind als Umleitungsstrecken Richtung Wildwiese oder Untere Affensteinpromenade ausgewiesen. Allerdings wird der Parkplatz Nasser Grund zur Lagerung des Holzes bis zum Abtransport benötigt. Sobald dort Holz abgelegt wird, muss der Parkplatz gesperrt werden.

Nationalpark-Förster Sebastian Deibel: „Ich möchte im Rahmen der Waldpflege in dem jungen Fichtenbestand die Grundlage für eine bessere Durchmischung des Waldes schaffen. Dafür wird die beauftragte Firma von mir ausgewählte junge Fichten entnehmen. Den verbleibenden Bäumen verschaffe ich dadurch mehr Kronenfreiheit und mehr Lichteinfall. Das erhöht die Stabilität der einzelnen Fichten und das Wachstum der vorhandenen



Die Sicherung der Rettungswege hat eine hohe Priorität in der NLPF - Verwaltung.

Mischbaumarten. Das sind verschiedene Laubbäume, aber auch einzelne Kiefern. Perspektivisch soll dann im kommenden Jahrzehnt in dem Bestand Weißtanne gepflanzt werden. In einem anderen älteren Fichten-Teilbereich plane ich gleich nach den Fällarbeiten in den neu geschaffenen Lücken die Anpflanzung von Weißtannen.“

Die betreffenden Waldflächen wurden im Rahmen der Waldentwicklungsplanung im Nationalpark in den Pflegebereich des Nationalparks eingeordnet, da deutlich war, dass hier noch aktive fördernde forstliche Maßnahmen sinnvoll und möglich sind. Der Nasse Grund ist auch ein wichtiger Einsatzweg für Rettungskräfte. Damit die Befahrbarkeit des Weges auch im Notfall gesichert ist, ließ der Revierförster auch einzelne abgestorbene Bäume entlang des Weges fällen.

Mandy Krebs,
Tourismusverband Sächsische Schweiz



Urlaubsmagazin 2025 »Wunder aus dem Meer«

... lautet der Titel der aktuellen Ausgabe des Urlaubsmagazins Sächsische Schweiz. Denn tatsächlich ist die Region genau das: ein Wunder aus dem Meer. Die Gipfel der Tafelberge, die wir hier beim Wandern und Bergsteigen erklimmen, waren einst Meeresgrund.

Gleich im ersten Text des Heftes wird der unwahrscheinliche geologische Glücksfall ergründet, dass daraus diese einmalige Landschaft entstanden ist. Grundsätzlich bildet das Wasser den roten Faden, der sich durch die ganze Ausgabe zieht.



Die Autoren berichten von faszinierenden Lebensformen, die das nasse Element lieben, von romantischen und abenteuerlichen Touren an Bächen und Flüssen, geben Regentipps und stellen die schön-

ten Freibäder und Wassererlebnisse vor. Und natürlich wird erzählt von allem, was sonst noch schön, spannend und neu ist in der Sächsischen Schweiz. Lassen Sie sich inspirieren!



So muss sich auch Caspar David Friedrich inspiriert haben lassen. Die Mystik der Landschaft einfangen und auf dem Papier mit wenigen Strichen festhalten. Ein Glück, diese Bilder auch heute noch so zu empfinden. Die neuen Bildermacher kommen mit Linse und digitaler Kamera. Die schönsten Bilder sind die ohne KI und Bildbearbeitung. Natürlich echt ist manchmal nur noch im Kopf gespeichert.

Nicole Hesse,
Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.



Kulturfestival „Wintersterne Sächsische Schweiz“

Vom 31.1. bis 9.2.2025 findet erstmals das Kulturfestival „Wintersterne Sächsische Schweiz“ statt. Ziel dieses Festivals ist es, das kulturelle Angebot sowie die Attraktivität der Sächsischen Schweiz in den Wintermonaten weiter zu steigern. Highlights des Festivals sind u. a. die WinterHofnacht in Pirna, das Hohnsteiner Märchenfunkeln und die Eröffnung der immersiven Ausstellung „CDFriedrich inspiriert“ im Haus des Gastes in Bad Schandau.



www.winter-sterne.de

Freizeittipps

Ausstellung „CDFriedrich inspiriert“

Am 1.2.2025 öffnete in Bad Schandau die immersive Schau „CDFriedrich inspiriert“. Die Ausstellung im „Haus des Gastes“ am Markt widmet sich dem berühmtesten Botschafter der Sächsischen Schweiz: Caspar David Friedrich. Mit raumfüllenden Videoprojektionen lädt sie die Besucher ein, die facettenreiche Landschaft der Sächsischen Schweiz mit den Augen des Künstlers zu sehen und seinen kreativen Prozess zu verstehen.

www.cdfriedrich-inspiriert.de

Eisbahn Königstein

Wer gern mit schnellen Kurven über das Eis gleitet, ist in Königstein genau richtig. Auf der Eisbahn von Kanu Aktiv Tours direkt an der Elbe können Aktive nicht nur Schlittschuhlaufen, sondern auch Eisstockschießen ausprobieren. Sie ist vollkommen wetterunabhängig in einem großen Eventzelt. Egal ob Regen, warme Sonnenstrahlen oder zu viel Schnee - hier kann man immer seine Runden auf dem Eis drehen.

www.kanu-aktiv-tours.de/winterangebote/

Jörg Weber,
Stabsstelle Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



In die Sächsische Schweiz fährt man mit der Bahn!



Fahrtziel Natur hilft dem Fahrtziel Natur-Gebiet Sächsische Schweiz.

Wir freuen uns auf zugfahrende Gäste. Die Reisekette in die Sächsische Schweiz, mit Ausstieg am Nationalparkbahnhof Bad Schandau, ist

bestens geeignet, ohne eigenen PKW uns zu besuchen.

Wir möchten diese Sonderaktion gerne aktiv unterstützen, um für die Anreise mit den „Öffis“ zu werben. Die Gästekarte Mobil bietet auch im Winter ÖV-Angebote, um zum Wandern zu fahren.

Unter www.winter-sterne.de finden Sie Ihr passendes Übernachtungsquartier. In Bad Schandau ersetzt gerade eine Flotte von Fährschiffen die gesperrte Brücke. Also kein Grund, nicht zu kommen. Trauen Sie sich. Die Sandsteinfelsen sind auch im Winter eine Reise wert!

Durch die nicht vorhandene Brücke in Bad Schandau verändern sich auch etwas die Busangebote im oberen Elbtal.

Wir teilen jetzt in rechts und links der Elbe. Die neuen Fahrpläne werden aktuell erstellt. Sobald diese fertig sind, erscheint der touristische Fahrplan 2025.



Hinweis der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsischen Schweiz:



DDV Sachsen GmbH,
Dresden

Liebe Genussfamilie ...

... es ist wieder so weit: Die Vorbereitungen für die 15. Kochsternstunden laufen bereits auf Hochtouren, und wir freuen uns darauf, euch wieder auf eine unvergleichliche kulinarische Reise einzuladen! Auch 2025 erwarten euch exquisite Geschmackserlebnisse, die die Vielfalt der hiesigen Gastronomie widerspiegeln und eure Sinne verzaubern werden. Freut euch darauf, kulinarische Meisterwerke aus den verschiedensten sächsischen Regionen zu entdecken und euch von den besten Restaurants mit einer kreativen Mischung aus Tradition und Innovation begeistern zu lassen.

Einige Spitzenrestaurants haben sich bereits für die kommenden Kochsternstunden angemeldet und bereiten sich darauf vor, euch im Februar und März ihre besten Menüs zu präsentieren. Jedes Gericht erzählt eine eigene Geschichte – und eure Bewertungen sind es, die die kulinarischen Höhepunkte des Wettbewerbs küren. Ihr seid es, die das Event zu einem wahren Fest der Kulinarik machen und den besten Restaurants den verdienten Platz an der Spitze verschaffen.

Ein Blick auf das vergangene Jahr zeigt, wie spannend die Kochsternstunden sind: 2024 wurden 7.771 Menüs von



32 Restaurants serviert, und ihr habt 5.473 dieser Menüs bewertet.

Bei den Kochsternstunden sind auch Betriebe aus der Sächsischen Schweiz vertreten: in Pirna das Küchenstudio Weigel und Restaurant Felsenbirne sowie das Hotel Laurichhof und in Gohrlich das Quartier 5.

Buchen Sie direkt:

www.kochsternstunden.de

Markus Gorny, Hoteldirektor Parkhotel Bad Schandau,
Mitglied im Landesvorstand Dehoga Sachsen



Erfolgreicher Messeauftritt der Sächsischen Schweiz: Regionale Produkte und Tourismus im Fokus



von links Katja Riedel (Winzerin und Hotelbetreiberin vom Romantikhôtel Deutsches Haus), Veronika Hiebl (Geschäftsführerin der Tourismusmarketing Gesellschaft Sachsen), Markus Gorny und Jenny Jacob (Hoteldirektor und Rezeptionsmitarbeiterin vom Parkhotel Bad Schandau), Markus Morlock (Hoteldirektor und Gästeliebling Sächsische Schweiz 2024 vom Forsthaus im Kirnitzschtal) und Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch

Zehn Tage lang präsentierte sich die Sächsische Schweiz auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin mit einem vielfältigen Angebot an regionalen Produkten und touristischen Highlights.

Der Dehoga Landesverband Sachsen und zahlreiche Partner aus der Tourismusbranche, darunter das Romantikhôtel Deutsches Haus aus Pirna, das Aktiv-Hotel Stock & Stein aus Königstein, das Dampfschiffhotel aus Wehlen sowie das Elbhotel, die Elbresidenz, das Parkhotel, die Elbpromenade und das Forsthaus aus Bad Schandau waren vor Ort, um die Besucher zu begeistern.

Die Mitaussteller boten eine Auswahl selbst erzeugter Weine, frisch zubereitete Quarkkeulchen und hausgemachte Fruchtaufstriche zur Verkostung an. Zudem konnten die Messebesucher eine große Auswahl an Fleischereiprodukten von der Fleischerei Schiebocker aus Bischofswerda kosten und direkt erwerben.

Der Messestand wurde von zahlreichen Besuchern rege frequentiert, die viele Fragen zu regionalen Erzeugern und Produkten aus der Sächsischen Schweiz hatten. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz stellte informative Flyer zur Verfügung, und Reiseangebote wurden von den gastgebenden Partnern rege verteilt. Auch Partner des Netzwerks „Gutes von hier.“ nutzten die Gelegenheit, ihre Produkte in Berlin zu präsentieren. Dazu gehörte die Pirnaer Stadtimkerei Pirbee, die Fruchteverarbeitung Sohra, Kathleens Fruchtaufstriche Hinterhermsdorf sowie die Fischzucht Ermisch aus Neustadt.

Die Internationale Grüne Woche bot der Sächsischen Schweiz eine hervorragende Plattform, um die regionale Vielfalt und die hohe Qualität der Produkte zu präsentieren und den Austausch zwischen Erzeugern und Besuchern zu fördern.

Christin Glaser, Marketing
Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH



Winterzauber in der Sächsischen Schweiz

bei den 3. Globetrotter Winterwandertagen in Bad Schandau

Bereits zum 3. Mal versammelten sich Wanderbegeisterte zur Winter-Edition der Globetrotter-Wandertage in Bad Schandau. Auch in diesem Jahr zeigte sich die Winterlandschaft der Sächsischen Schweiz von ihrer schönsten Seite – besonders in den höher gelegenen Regionen.

Vom 17. bis 19. Januar 2025 erkundeten rund 150 Teilnehmer die Region mit unseren Nationalparkführern auf vielfältigen Touren.

Ob Schneeschuhwanderungen, Abenteuer-Touren oder gemütliche Glühweinwanderungen – die Routen führten durch die beeindruckende Kulisse der Sächsischen Schweiz.

Die durchweg positiven Erlebnisse mit Natur und Gastgebern hinterließen nachhaltige Eindrücke und sorgten für viele neue Fans der Sächsischen Schweiz.

Ein kulturelles Highlight am Samstagabend ist inzwischen Tradition. Dieses Jahr stand der Abend ganz im Zeichen von Caspar David Friedrich. Zunächst gab es eine exklusive Preview der immersiven Ausstellung „CDFriedrich inspiriert“. Im Anschluss rundete die Multivisionsshow „Caspar David Friedrich – Lockruf der Einsamkeit“ von Fotograf Kilian Schönberger den Abend ab, begleitet von einem eindrucksvollen Auftritt Friedrichs selbst, dargestellt von Johannes Gärtner.

Mit großer Vorfreude blicken wir bereits auf die kommenden Globetrotter-Wandertage mit vielen abwechslungsreichen Touren vom **19. bis 21. September 2025!**



Auch im Winter locken die Sandsteinfelsen beidseits der Elbe.

Cristoph Springer,
Presse WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH



Dampfer Dresden auf großer Fahrt Flaggschiff der Dresdner Flotte ...



Der Dampfer Dresden verlässt 2023 Tangermünde in Richtung Wittenberge.

Welch Glück, in Dresden konnten wieder unter Aufsicht Schiffe unter der Carolabrücke fahren!



Der Dampfer Dresden 2023 am Hafen von Tangermünde

... legt Richtung Nordsee ab

Diese Dampferfahrt ab Dresden ist besonders. In rund zehn Wochen legt das Schiff in der sächsischen Landeshauptstadt ab, dreht und fährt elbabwärts – in Richtung Nordsee. An Land laufen längst die Vorbereitungen: Gepäcktransporte werden organisiert, Hotels gebucht, Zwischenstopps geplant. An Bord muss die Logistik stimmen: von allem, was die Dampfmaschine braucht bis hin zum Betrieb in der Küche unter Deck und im Steuerhaus ganz oben. Am 5.4. verabschiedet sich der Dampfer „Dresden“ von seinem Stammliegeplatz am Dresdner Terrassenufer. Knapp zwei Wochen ist das Flaggschiff der größten und ältesten Dampferflotte der Welt dann unterwegs. Die Gäste erleben eine Fahrt bis zum Hafen in Hamburg und sind in der Dresdner Partnerstadt ebenfalls mit einem

Dampfer unterwegs – zwischen Hafenbarkassen und Ozeanriesen. Stopps sind unterwegs in mehreren Städten geplant, wo die Fahrgäste unter anderem Lokalkolorit erleben und regionale Speisen genießen können – z. B. in Torgau, Magdeburg und Lauenburg, der südlichsten Stadt in Schleswig-Holstein. Ein Höhepunkt ist dabei das Captain's Dinner in Magdeburg. Übernachtet wird in Hotels. Und während das Gepäck im Auto parallel zur Elbe unterwegs ist, geht es per Schiff weiter auf der außergewöhnlichen Reise. In Lauenburg trifft der Dresdner Dampfer auf ein Schwesterschiff, den Dampfer „Kaiser Wilhelm“. Er wurde ebenfalls in Dresden gebaut, die Schiffe treffen sich aber „nur“ bei solchen Sonderfahrten. Allein dieser maritime Gänsehautmoment wird den Fahrgästen und dem Team auf dem Dresdner Flaggschiff für immer in Erinnerung bleiben.

Sabine Schuricht,
Leiterin Vertrieb/Marketing RVSOE



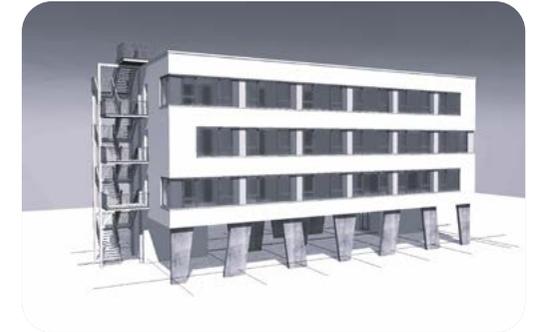
Erster Spatenstich für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der RVSOE GmbH

Die Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH – kurz RVSOE GmbH – ist aus der Verschmelzung der beiden ehemaligen Regionalverkehrsunternehmen OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH und Regionalverkehr Dresden GmbH hervorgegangen und nunmehr seit Januar 2019 Ihr regionaler Anbieter für den öffentlichen Personennahverkehr im gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Zur Schaffung eines gemeinsamen Verwaltungsstandortes aus den bisherigen Standorten in Dresden und Pirna haben wir uns nach Abwägung aller wirtschaftlichen Belange dazu entschieden, den Unternehmenssitz in Pirna auf der Bahnhofstraße langfristig zu sichern und dort ein neues Bürogebäude zu errichten.

Am 14.1.2025 erfolgte der erste Spatenstich zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf dem Betriebshof Pirna.

„Der Neubau dieses Verwaltungsgebäudes ist ein zukunftsweisender Schritt, um Effizienz und Nachhaltigkeit zu fördern“, meint Landrat Michael Geisler. „Durch die Zusammenlegung der Standorte wird nicht nur ein moderner Arbeitsraum geschaffen und die Erreichbarkeit für die



Visualisierung des neuen Betriebszitzes
Ingenieur- und Architekturbüro
Dipl.-Ing. (TU) Olaf Martin

Mitarbeiter verbessert, sondern auch ein Beitrag zur Reduktion des Individualverkehrs geleistet.“

Das dreigeschossige, moderne Bürogebäude ist so konzipiert, dass es für mobilitätseingeschränkte Personen zugänglich ist, ohne fossile Brennstoffe durch eine Luftwärmepumpe beheizt und gekühlt wird und seinen Grundbedarf an elektrischer Energie selbst durch eine auf dem Dach befindliche Photovoltaikanlage deckt. Das Bauvorhaben soll nun zügig umgesetzt werden, sodass noch im Jahr 2026 ein bezugsfertiges Gebäude zur Verfügung steht.

www.rvsoe.de

Uwe Zocher,
der Chefkoch auf der Brand-Baude



Rezept des Monats – Soljanka

Beim Wandern in meiner Jugend durch die Gebirge unserer schönen Heimat gab es sie eigentlich in jedem Gasthof: die Soljanka!
Die Rezepte variierten sehr stark! Das begann mit einer gehaltvollen Suppe mit Fleischeinlage und Gemüse und endete mit einem Teller voll verdünntem Ketchups mit geschnittenem Sauerkraut als Einlage. Tja!? Fragen über Fragen werfen sich auf. Wo hatten die den Ketchup her? Dass es verschiedene Rezepturen gibt, sagt auch Wikipedia. Zitat: „Außer der Bezeichnung änderten sich auch die Rezepte.“ Ich wollte der Sache auf den Grund gehen. Ich dachte, fragst mal die Olena. Die kommt aus der Ukraine, die muss es ja wissen. Nun bekam ich einen Kulturschock. Olena erzählte etwas von Oliven. Und das war kein Verständigungsproblem! Entweder war ich früher durch verstärkten Bierkonsum nicht mehr so aufnahmefähig, oder war ich immer an knausrige Sparfüchse als Gastwirte geraten. Doch an Oliven in der Suppe kann ich mich wahrlich nicht erinnern. Olena schickte mir gleich eine Rezeptur: Soljanka mit Oliven! Nochmal ein Blick ins Internet. Und ja, selbst bei Wikipedia liest man: Kapern und Oliven sind mögliche Zutaten. Gut, geklärt! Bei meiner weiteren Recherche auf beliebten Koch- und Haus-

frauenseiten las ich auch: Resteintopf, Ukrainische Suppe nach Österreichischer Art, Luxussoljanka, veganisiert nach Rezept meiner ostdeutschen Mutter. Ich koche die Suppe nach meiner Art! Mit viel in Schinkenspeck geschmorter Zwiebel und in Streifen geschnittener Jagdwurst, die ebenfalls mit angeschmort wird. Etwas später gebe ich in Streifen geschnittene Salami dazu, brate alles kurz weiter und stäube edelsüßen Paprika ein. Nun wird Tomatenmark dazu gegeben und alles mit dem Sud von Gewürzgerken abgelöscht. Dann gebe ich gebrauchsfertig gekauften Puszta-Salat dazu. Denn dort ist alles drin, was es für eine ordentliche Soljanka braucht: Gewürzgerken- und Paprikastreifen sowie Gemüse aller Art. Nun fülle ich die Suppe mit Fleischbrühe auf und würze mit Wacholderbeeren, Lorbeer, Kapern, Zucker und Zitronenabrieb. Eine Brise scharfen Paprika noch hinzugeben und köcheln lassen. Zum Schluss gebe ich noch etwas kleingeschnittenes Fass-Sauerkraut hinzu und schreite zum finalen Abschmecken. Oft lese ich, dass man die Suppe noch über Nacht stehen lassen soll. Meine ist aber so lecker, dass das finale Abschmecken auf dem sichtbaren Suppentopfboden endet. Also schnell Ketchup und Wasser rein und Sauerkraut dazu – so wie der Koch von Annodazumal.

Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



In eigener Sache:

Das neue Jahr beginnt geschichtsträchtig. Am letzten Januarwochenende wehten allerorts die Fahnen zur Würdigung zum 80. Jahrestag der Befreiung.

Auch in der Sächsischen Schweiz gibt es Erinnerungsorte: In Pirna im Schloss Sonnenstein und auf der Burg Hohnstein.

Nie wieder ist auch unsere Botschaft! Der 13. Februar hat in Dresden auch ein rundes Jubiläum – 80 Jahre Zerstörung. Die Erinnerungen dürfen nicht verblasen. Ende Februar ist eine erneute Möglichkeit, sich zu entscheiden.
„Wir wissen es besser, wir können es besser“, Bundespräsident Steinmeier 29.1.2025.

Wir sind „Fahrtziel Natur-Gebiet“.



IMPRESSUM

Redaktion: Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz
An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
Telefon 035022 – 900613
joerg.weber@smekul.sachsen.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

und

Verein Landschaft(f)t Zukunft e.V.
Ulrike Roth Geschäftsführung
Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“
Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Telefon 03501 4704872, Fax 03501 5855024
yvonne.kannegiesser@re-saechsische-schweiz.de
www.re-saechsische-schweiz.de
www.gutes-von-hier.org

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.“

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Newsletter „SandsteinSchweizer“
179. SandsteinSchweizer | Februar 2025

Druckauflage: 3.000 Stück

Druck finanziert durch:
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Bild Titelseite: Zentrale Landmarke über Kurort Rathen ist die „Lok“ vor dem Lilienstein und dem hohen Schneeberg. Foto: J. Weber

Bildautoren Innenseiten: P. Hübner, Hp. Mayr, K. Wapenhans, V. Zaporozhets, J. Oswald, LSZ, S. Gorny, F. Richter, K. Röspele, T. Rudolph, Globetrotter und F. Höppner

Für den Inhalt der einzelnen Artikel zeichnen sich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Satz und Layout: ihr designstudio, Bad Schandau

Druck: Ideenwerkstatt Päßler
Promenadenweg 8a
01844 Neustadt in Sachsen

Gedruckt auf Circle matt White.





Termine und Veranstaltungen

Die Heymannbaude in Kleinhennersdorf lädt ein



Samstag 8.2.2025, ab 14 Uhr
Sonntag 9.2.2025, ab 9 Uhr

Winterklänge

Lesung, Gedichte, Geschichten,
akustische Ökologie Gesang, Konzert,
KinderKonzert, HöhlenKlang u.v.m.

Sonntag 23.2.2025, ab 16:30 Uhr
**TanzTee – so wie früher aber
anders! endlich einmal Tango ...**

Die Baude lädt zum SonntagsTanz:
allein oder zu zweit, erfahren oder
neugierig, im Tanzschritt oder frei ...
es wird einfach getanzt!

Montag 24.2.2025
**Eins, zwei, drei,
von vorn, Pirouette – Was?**

Tanz und Clownerie in der Baude,
in der Schule und auch unterwegs ...
Zusammen mit dem Hort Papstdorf
freuen wir uns auf das gemeinsame
Projekt!

www.heymanbaude.de

Termine unter
www.baudenabend.de
Bergwirtschaft Papststein
**Käsefondue auf
dem Papststein**



Erleben Sie einen gemütlichen Abend
in der urigen Bergbaude auf dem Papst-
stein und lassen Sie sich von unserem
leckeren Käsefondue verwöhnen.

Montag 2.3.2025, ab 11 Uhr
NationalparkZentrum Bad Schandau
Benjamin Blümchen Spieletag

Eintritt: Erwachsene 4,00 €, Kinder
ab 7 Jahre 3,00 €, Familien 8,50 €



Sonntag 9.3.2025, 17 Uhr
Hofkultur Lohmen
DUO SOLISTICO



Lenka Matejakova (Violine)
und Tobias Baez (Violoncello)